



vew-do balance board: Geschichte und Entwicklung

1942

Stanley Washburn, Pilot für Lufttransporte, hielt sich arbeitshalber für kurze Zeit im afrikanischen Ort Accra auf. Die Region um Accra wurde zu dieser Zeit auch die „goldene Küste Afrikas“ genannt.

Washburn reiste entlang der Küste nach Takoradi. Schon bald erregten ein paar spielende Kinder seine Aufmerksamkeit. Sie balancierten mit einem alten Holzbrett auf einem runden Ast. Washburn wollte es ihnen gleichtun, scheiterte aber und fiel zur Belustigung der Kinder auf den Boden.

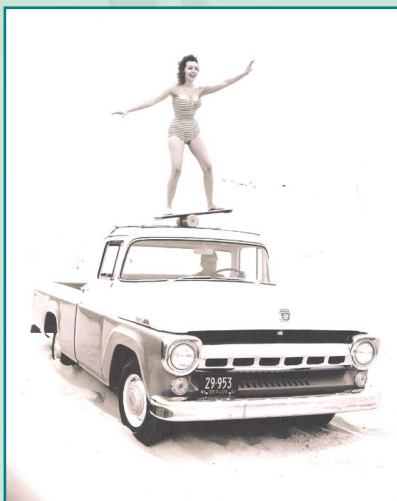
1952

Zu Weihnachten war Washburn wieder in seine Heimat Amerika zurückgekehrt. Seine elf Jahre alte Tochter Nina wünschte sich sehnlichst ein Geschenk, das nur sie und niemand anders hat. Da erinnerte sich Washburn an die Kinder von der goldenen Küste Afrikas. Er baute selber ein solches Brett nach und taufte es bongo board.

Seine Tochter und ihre Spielgefährten waren vom Geschenk hellauf begeistert. Durch Mund-zu-Mund Propaganda vergrösserte sich die Nachfrage zunehmend, so dass Washburn die bongo boards in Produktion gehen liess. Der Erfolg von Washburn's bongo boards hielt unvermindert an, so dass er 1984 seinen ersten Shop eröffnete.

1990

Der Snowboardlehrer ‚Vew‘ Moscarello und sein Mitbewohner ‚JG‘ Gerndt aus Vermont (USA) stiessen auf ein altes bongo board. Kurz darauf setzten die beiden das Brett für ihr Training ein. Moscarello stiess schon bald an die Grenzen des bongo boards. Er experimentierte deswegen mit verschiedenen Konzepten, welche die Kernbewegungen des Snowboardens ermöglichen sollten. Diese umfassten Bewegungen wie das Drehen, Beugen, Strecken, Springen sowie das Kippen in alle Richtungen.



Michel Schläpfer
Forchstrasse 168
8032 Zurich88
info@vew-do.ch



1991

Moscarello baute zunächst eine Vielzahl von Prototypen, die im ersten patentierten multidirectional balance board kulminierten. Mit seinem unvergleichlichen Design wartete das Konzept nur noch auf den richtigen Namen für die neue Sportart, das balance boarding.

Snowboarder Emit Manning empfahl den Namen vew-do. Inspiriert wurde er dabei von Moscarello's Übernamen ‚Vew‘.

1992

Mit den Erfolgsinitialen vew-do balance boards gründete Moscarello eine Firma unter dem Namen ‚Balance Design Inc‘.

Die ersten beiden Modelle der vew-do balance boards wurden an der Sportmesse in San Diego, Kalifornien (USA) vorgestellt.

‚Balance Designs Inc.‘ begann mit der Produktion von vew-do balance boards in Barn, Vermont (USA).

Del Hawbaker, ein in der Szene bekannter Fahrer, stiess 1992 zum vew-do-Team.

1993

Bei MTV feierte das vew-do balance board seinen Einstand im Fernsehen.

Die Produktion benötigte aufgrund der grossen Nachfrage mehr Platz und zog von Barn in einen Industriekomplex in Manchester, Vermont (USA).

1994

Moscarello traf erstmals auf den bongo board Erbauer Washburn. Washburn und Moscarello schlossen schnell Freundschaft, die bis heute anhält. Washburn wurde zu einem wertvollen Berater von ‚Balance Design Inc.‘ und prägt in diesem Sinne die Firma entscheidend mit.

1995

‚Balance Design Inc.‘ begann mit dem Verkauf von vew-do boards in Japan und Europa. vew-do Teamfahrer besuchten Messen auf der ganzen Welt. Die vew-do Produktlinie expandierte auf sechs Modelle

1997

‚Balance Designs Inc.‘ begann, vew-do Trainingsprogramme in der National Football League (NFL) und anderen professionellen Sportarten anzubieten.



2000

Der Kreis der vew-do Fans wuchs stetig, sowohl in den USA als auch in Asien und Europa.

2005

Keep the balance GmbH bringt vew-do balance boards in die Schweiz.

2006

vew-do in der Schweiz baut sein Team weiter aus. Internetseite mit Bestellmöglichkeiten findet guten anfang.